

# Terra Universalis

*Der nächste Buddha wird nicht in der Form eines Individuums erscheinen.  
Der nächste Buddha könnte die Form einer Gemeinschaft annehmen, einer Gemeinschaft,  
welche Mitgefühl und liebevolle Zuwendung übt, einer Gemeinschaft, welche ein achtsames  
Leben übt. Dies könnte unser wichtigster Beitrag sein  
für das Überleben auf der Erde.*

*Thich Nhat Hanh*



## Terra Universalis

Wir Menschen haben die Aufgabe, Menschlichkeit in die Evolution zu bringen. Durch unsere Fähigkeit einander zu lieben, wird Evolution zu etwas Liebevollem. Diese transzendente Aufgabe in der Menschheit dient unserem eigenen Überleben, dem Wohlergehen aller Wesen auf der Erde und der Würdigung des gesamten Schöpferprozesses.

Diese große Aufgabe, die wir in der neuen Gemeinschaft Terra Universalis umsetzen wollen, wird uns gelingen, wenn wir in Einklang mit unserer Integrität, unseren Gedanken, Gefühlen und unserer Wahrnehmung stehen und darin die Verantwortung für unsere Mit-Schöpferkraft übernehmen. Nur durch diese Integrität, die wir aus einer wachen, ehrlichen Selbsterforschung beziehen, werden wir den Mut finden, einen neuen kollektiven Traum ins Dasein zu träumen, bzw. ein ganz neues Paradies aus den inneren Seinszuständen des Herzens auf der Erde zu erschaffen. Die aus unserer Selbsterkenntnis gewonnenen Einsichten tragen dazu bei, unser eigenes menschliches Da-Sein in einem lebendigen Beziehungsfeld innerhalb der Gemeinschaft erblühen zu lassen.

Die Gründung von Terra Universalis fällt jedoch zusammen mit der größten Krise der Menschheit, die in erster Linie vor allem eine Bewusstseinskrise darstellt. Das Jahr 2016/2017 wurde von den Q`eros, den Mayas und anderen indigenen Völkern als das

Schicksalsjahr menschlicher Entwicklung markiert und zeigte sich tatsächlich als existentielles Krisenjahr der globalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Tatsächlich haben wir als menschliche Spezies aber zum ersten Mal auf dieser Erde die Bewusstseinskraft erlangt, uns in Richtung einer unbekannteren universellen Zukunft zu entwickeln, indem wir bewusste Entscheidungen zum Wohle des Ganzen fällen können. Nachahmungen und Nacheifern, Gipfelerfahrungen, evolutionäre Inspirationen und Ideen unserer spirituellen Vorreiter und der vorausgegangenen mutigen Pioniere haben sich in unserem Körper und Energiesystem eincodiert und aktivieren nun die in uns schlafenden Potentiale. Aus der Rückschau auf die hinter uns liegende Evolution des Menschen wird sichtbar, dass wir zum ersten Mal überhaupt eine bewusste Wahl treffen können.

Wir sind die erste Generation, der dies überhaupt möglich ist! Unsere Probleme sind evolutionäre Antriebskräfte, um unsere neuen Potentiale zu erwecken. In ihrer Essenz ist Evolution nichts anderes als Liebe! Alles dient der Emergenz\* des einzelnen Wesens und der Menschheit.

Die aus dem Weg der Selbsterkenntnis gewonnene Emergenz, bringt in uns alle verfügbaren energetischen Kräfte, das Potential, sowie die Fähigkeit hervor, uns von sämtlichen Versäumnissen, Ausbeutungen, Missbrauchserfahrungen und allen Ungerechtigkeiten, die aus der Opfer-Täterproblematik herrührten, zu befreien, also von allem was wir auf der Erde an Unordnung und Verwirrung hinterlassen haben. Konkret heißt das, wir haben jetzt mit unserem zunehmenden Erwachen die Möglichkeit, die Erde von Hunger und Armut zu befreien, unsere Kreativität zu entfalten, von der Waffenschmiede zur Lebensschmiede überzuwechseln - wie Buckminster Fulleres („from weaponry to livingry“) sich ausdrückte - und *sich* auf die *gewaltigste* Reise aller Zeiten zu begeben, um das innere und äußere Universum zu erforschen.

Das Schicksal unserer menschlichen Entwicklung haben wir also selbst in der Hand. Wir alle erfinden uns in jedem einzelnen Augenblick neu und damit das Dasein, in dem wir leben. Als Menschheit stehen wir mit all diesen Einsichten und mit unserem Erwachen erst am Anfang. Wir erkennen dabei aber, dass wir zunehmend von der Selbstentfaltung zur Selbstevolution in Einklang mit der Natur und dem spirituellen Geist schwingen werden.

Der wahrscheinlich bevorstehende wirtschaftliche Zusammenbruch und die damit einhergehende Krise werden vermutlich aus der nachfolgenden Rückschau einen Durchbruch in der Menschheitsentwicklung bedeuten, eine planetarische Geburt in eine ganz andere, noch weitgehend unbekanntere Geschichte.

Die universelle Kreativität, die ein Universum aus subatomaren Teilchen bis hin zu uns hervorgebracht hat, ist die Kraft in uns, die uns zur Weiterentwicklung drängt. Wir machen das nicht allein. Wir lernen hauptsächlich, wie eingangs erwähnt, durch Nachahmung der vor uns vorangegangenen großen Menschheitslehrer. Vor uns lebten und wirkten große Wesen, die uns halfen den Weg zu bahnen und Türen zu unserem nächsten Evolutionsstadium aufzustoßen. Doch zunehmend könnte jeder/ jede mit Hilfe ehrlicher und ernster Selbsterkenntnis in diesen neuen Raum des

Bewusstseins eintreten und ganz bewusst *am Garten Eden mitschöpfen*, bzw. als Mit-Schöpfer teilnehmen.

Das Leben wird jeden ernsthaft forschenden Menschen an die richtige Stelle setzen.

---

*\*Das Wort Emergenz kommt aus dem Lateinischen: Auftauchen, emporkommen, hervorkommen, zum Vorschein kommen, sich zeigen. Emergenz ist ein vielschichtiger Begriff, der in vielen Bereichen Anwendung findet. Hier ist nun in erster Linie gemeint, dass höhere Seins Stufen durch neu auftauchende Qualitäten aus niederen entstehen. Das Phänomen, bei welchem sich auf der Makroebene eines Systems infolge eines Zusammenspiels seiner Elemente spontan neue Eigenschaften oder Strukturen herausbilden*

Terra Universalis könnte also so ein Ort werden; ein Garten für kreative Mit-Schöpfer- und initiierende WegbereiterInnen einer neuen Erde. An neuen Orten in der Welt möchten wir ein lebendiges Bewusstseinsfeld schaffen, in welchem wir die Wunden der Trennung heilen, indem wir zu einer neuen ungeteilten Wahrnehmung finden, in welcher Berührung zwischen den Menschen, außerirdischen Intelligenzen und dem Göttlichen möglich wird. Indem wir uns selbst als das Leben, welches wir zutiefst repräsentieren, erfahren. Wir sind Das. Im gemeinsamen Lern- und Lebensprozess wollen wir uns zusammen tun und diese neue, nie da gewesene ungetrennte Wahrnehmung erschaffen, aus der eine ganz neue Welt und Weltsicht hervorgehen wird. Die Kraft ist in uns und sie drängt uns, uns bewusst weiter zu entwickeln. Möchten wir nicht alle ein Ausdruck bewusster schöpferischer Evolution sein? Ist dies nicht eines unserer größten menschlichen Bedürfnisse und brauchte es nicht darüber ein absolutes Selbstverständnis?



Wir sind einzigartige Wesen des all-umfassenden Geistes, der einen Intelligenz. *Wir werden auf unserem Weg allmählich erkennen, dass jeder Einzelne von uns in Wirklichkeit ein Ausdruck des Schöpferprozesses ist.*

Wir wissen aus der persönlichen Einsicht heraus oder zumindest intellektuell, dass wir nie von der Quelle unseres Seins, von unserer Essenz getrennt waren.

Den Zenit, die Halbzeit der Evolution überschreiten wir gerade jetzt! Die Zukunft des neuen universellen Menschen, die ganz

neue Geschichte hat bereits begonnen und wird sich unaufhörlich weiter entfalten. Momentan erleben wir jedoch gerade die noch kritische Phase der Menschheitsgeburt. Wie bei jeder Geburt ist der Ausgang unvorhersehbar. Doch bei dieser planetarischen Neugeburt können wir als Mitglieder der Übergangsgeneration

unsere eigenen evolutionären Hebammen sein, sozusagen uns selbst entbinden und zum universellen Menschen, dem Homo Universalis, unserer nächsten Entwicklungsstufe, werden.

Die menschliche Gemeinschaft steht an einem Scheideweg und alle, die heutzutage leben, gehören der Übergangsgeneration an! Unsere Aufgabe ist es also den Weg von unserer bisherigen Entwicklungsstufe, dem Homo Sapiens, zur nächsten, dem Homo Universalis, zu finden. Dieses wird uns gelingen, wenn wir uns ganz auf den lebendigen Organismus Erde, auf das Universum, auf die „Anderen“ und damit auf uns selbst - auf das Innerste des Herzens einlassen.

Die Erde ist eine Gebärmutter für universelles Leben. Wir haben keine Ahnung, wie viele andere Sonnen kleine Planeten bemuttern, die ebenfalls universelles Leben gebären. Doch über die zur Zeit entstehende universelle Menschheit lässt sich schon einiges vorhersehen:

- Wir werden zukünftig Zugang zur Null-Punkt-Technologie haben und damit über fast grenzenlose Ressourcen verfügen ( siehe [www.Keshe-Foundation.org](http://www.Keshe-Foundation.org) )
- Wir werden zukünftig auf der Erde und im Weltraum leben.
- Wir werden Zugang zur globalen und universellen Intelligenz finden , wie auch zur Intelligenz anderer kosmischer Wesen, die wir bisher ausgeschlossen hatten. (andere liebende und lebenswerte Intelligenzen leben bereits auf unserem Planeten, auch wenn dies bisher einem Tabu unterlag )
- Wir werden daher Kontakt zu vielen nichtmenschlichen Lebensformen aufnehmen
- Wir werden uns zunehmend alle in Selbsterkenntnis und Selbsterforschung üben, um zu einem einheitlichen Gewahrsein, welches aus einem stillen Gehirn gewonnen wird, zu finden. Dies wird von allen Menschen zunehmend als *die* primäre Aufgabe erkannt werden und sich weltweit durchsetzen, bis ein achtsamer Geist erreicht ist, der sich so auf alle Lernfelder der Erde forschend ausweiten kann.

Dieser kritische Augenblick in der Entwicklung des Menschen stellt sich seit einiger Zeit bereits für einzelne Menschen , die sich in der Regel einem Dekonditionierungsprozess unterstellt haben als die Geburt des Menschen, des Homo Universalis, heraus, der sich in diesem Entwicklungsprozess als Gestalter einer humanen Zukunft wahrnehmen lernt und dementsprechend sein Wollen, Fühlen und Denken neu mit den Absichten des Spirits auszurichten beginnt.



Abschließend möchten wir noch einmal zusammenfassen, dass wir also mit Terra Universalis den Boden fruchtbar machen wollen für diesen sich neu entwickelnden Geist der Menschheit, der sich aus der stillen Selbsterkenntnis und der wachen Selbsterforschung ganz von allein erschließt und sich auf natürlich intelligenten energetisch vernetzten Wegen auszudehnen beginnt.

Wir laden daher alle Menschen ein, die an diesen Themen Interesse haben und bereit sind, sich in einer tiefgründigen inneren Arbeit auf eine Gemeinschaftsgründung mit Terra Universalis einzulassen. Terra Universalis wird also sowohl ein Geburtsfeld für den Neuen Menschen, den Homo Universalis sein (eine in das Universum integrierte zukünftige universelle Intelligenz ) für die wir die Übergangsgeneration darstellen, als auch ein kosmisches Tor für die aus dem Universum emergierenden neuen Seelen.

Wir streben die Weisheit einer authentischen Gemeinschaft an, die sich mit den eingangs beschriebenen Inhalten verbunden fühlt oder vertraut machen möchte. Diese Weisheit resultiert aus der Freiheit jedes Mitgliedes, seiner/ihrer Bereitschaft zur Selbsterforschung, zu der die Bewusstwerdung und Transzendenz der wesentlichsten Konditionierungen des Menschen gehören. Darin spielt auch die Auflösung tiefsitzender Tabus und Lebensmuster eine wichtige Rolle. Dieser Dekonditionierungsprozess ermöglicht letztlich die Freisetzung des gesamten kreativen Potentials eines neuen Menschen, die das Einbringen seiner vielfältigen Talente in die Gemeinschaft und in die Welt möglich macht. Das Leben wird dabei im Prozess des Erschaffens, wie auch im Alltag, immer wieder unsere beste Lehrmeisterin sein. Es braucht insbesondere Mut und Hingabe eines jeden Einzelnen sich in den Dienst des Lebens zu stellen und sich auf die bedingungslose Liebe, auf das Unbekannte einzulassen.

### **Konkretere Ziele und Inhaltliches im Gruppenbildungsprozess**

Wir sind offen für alle derzeitigen neuen Gruppenprozesse und Konzepte, die aus der Selbsterforschung und dem freien liebevollen Experimentieren mit allem Lebendigen hervorgehen, wie z.B. Dragon Dreaming, Communitybuilding nach Scott Peck, Holocracy, gewaltfreie Kommunikation, Dialog nach David Bohm, Tiefenökologie, die Lehre der Dekonditionierung über die abwehrenden und abgewehrten Gefühle nach S. Widmer (siehe Buchliste unten), Wingmaker etc.

In der Gruppe werden wir nach dem Konsensprinzip entscheiden. Wir verlassen uns auf den Gruppenprozess und vertrauen unserer Intuition und vor allem dem Leben als Lehrmeister.

Wir haben einen wunderbar geeigneten Platz, zweieinhalb Hektar am Ortsrand von Samaipata in Bolivien für ein erstes Ankommen gefunden. Hier werden wir mit der Gründung einer kleinen Gemeinschaft beginnen und am Ort ein erstes Meditations- und Heilungszentrum mit Therapie und Heilangeboten als Begegnungsstätte für Menschen unterschiedlicher Kulturen aufbauen, beim dem zum Beispiel der Austausch und der Dialog mit dem Heilwissen indigener Völker im Vordergrund steht.

Etwa fünf Kilometer von Samaipata entfernt wollen wir später ein 90 Hektar großes Land für die Gründung von Terra Universalis hinzu kaufen. Das Dorf welches wir dort aufbauen möchten, wird aus einfachen runden, sechs-oder mehreckigen Lehmhäusern bestehen und nach sakralen Gesetzmäßigkeiten errichtet werden. In diesem gemeinschaftlichen Zusammenwirken sehen wir die Möglichkeit für die Entfaltung eines einfachen, bezogenen Gemeinschaftslebens, generationsübergreifend, und unter Einbeziehung der einheimischen Bevölkerung. Neben den primären Einrichtungen wie einem neuen Lernfeld für Kinder (statt Schule), Handwerksbetrieben, Landwirtschaft etc., planen wir außerdem den Aufbau eines spirituellen Seminarzentrums für Meditation, Stille-Retreats, Heilung, Genesung für Krebskranke, Einrichtungen für Menschen und Kinder mit einem Handicap, Klangarbeit, Kunst, Körperarbeit, Transpersonales Coaching, Live-University, das Prinzip des Interbeings von Charles Eisenstein, tantrische Energiearbeit etc.

Weitere wünschenswerte Inhalte möchten wir hier nur stichpunktartig aufführen:

- vorrangige Nutzung alternativer Energiequellen,
- alternatives Bauen mit ökologischen, natürlichen Materialien wie Lehm, Holz, etc.
- selbstverwaltet
- Stiftung: Terra Universalis-Foundation,
- Verbindung und Integration mit Gaia University oder Gaia Education, Neues Lernfeld und Sinnstiftung (Gerald Hüther), Gründung landwirtschaftlicher Genossenschaften,
- alternatives Bauen mit Holz, Lehm u. ä. natürlichen Materialien,
- inneres Wachstum, Selbsterkenntnis und Selbsterforschung
- alternative Landwirtschaft mit Bioanbau, z.B. Permakultur, Demeter, u.s.w.
- Tiere - Pflanzen (darin natürlich auch ein neuer bewusster Umgang durch neue Kommunikationsformen)
- Handwerk-und Handwerksbetriebe
- Netzarbeit, Vernetzung mit Anderen
- Gemeinwohlökonomie nach Christian Felber
- Ernährung: vegetarisch, vegan, Rohkost etc. Lichtnahrung
- neue Technologien , Energiekonverter der Keshe-Foundation
- eine neue non-duale Sprachentfaltung,
- *eigene* neue/zukunftsweisende Musik und Kunst
- *Konzepte und Kreativität der Wingmaker und anderen..*

## **Unser Projekt Terra Universalis und wer wir sind**

Die Vision hatte Uta Wittig während eines ihrer Stille-Retreats, dass sie am 26. 12.2004, dem Tag des Tsunamis, der großen Jahrhundertkatastrophe gab. Es war als würden die vielen sterbenden Seelen gemeinsam diesen neuen Traum mit ihr träumen. Seitdem ist viel Zeit vergangen. Viel Pionierarbeit, viele gescheiterte

Startversuche und Prüfungen, doch genauso viele beharrliche Neuanfänge waren zu bewältigen, bis der richtige Herzgruppenplatz in Bolivien gefunden war. Weiter interessierte Mitmenschen fanden sich und ließen sich für eine bestimmte Zeit ein. Nun sind wir derzeit im innersten Kreis mehrere Personen, die die Absicht haben sich auf die gemeinsame Herzarbeit einzulassen. Wohin es uns führt, wissen wir im Moment noch nicht.

Alle von uns bewegen uns schon längere Zeit auf dem spirituellen Erkenntnisweg, auf dem wir es als wesentlich erachten, gemäß unserer inneren Erkenntnisse und Einsichten zu leben. Wir möchten mit Terra Universalis zu einer Verwirklichung des ursprünglich von der Schöpfung gedachten paradiesischen Zustandes der Menschheit auf Erden und unserem eigenen Selbst beitragen. Dazu gehören die lebendigen Erfahrungen und Begegnungen mit außerirdischen Intelligenzen sowohl auf der dreidimensionalen, also in der physischen als auch in der nondualen Verschmelzung während des wirklichen Träumens im allerinnersten der Herzebene. Diese Integration mit unseren universellen Nachbarn haben wir als Menschheit lange abgewehrt, tabuisiert und dadurch verdrängt und ausgeschlossen. Die Integration auch dieser neuen verschiedenen Spezies, die hier sind, ist ebenso Teil dieser Vision. Darauf sein hingewiesen und enthält ein großes Wachstumspotential. Wer diese neue Vision teilen möchte und am Aufbau des universellen Dorfes sich mit engagieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Das Inhaltliche der oben erwähnten Themen und Beschreibungen findet ihr u.a. auch in den folgenden Büchern wieder:

- Samuel Widmer: alle empfehlenswert - siehe unter [www.kirschbluetenshop.de](http://www.kirschbluetenshop.de)
- [www.Wingmaker.com](http://www.Wingmaker.com) deutsche Übersetzung unter Downloads
- Eurotopia - Gemeinschaften und Ökodörfer in Europa
- Scott Peck: Gemeinschaftsbildung
- David Bohm: Der Dialog
- Higher We Training-Thomas Steininger und Elisabeth Debold
- Evolve, Magazin für Bewusstsein und Kultur- Herausgeber Thomas Steininger
- Marshall Rosenberg: Gewaltfreie Kommunikation
- Joana Mazy: Tiefenökologie
- John Croft: Dragon Dreaming
- Holograzy-Eurotopia
- Alex Grey: Netzwerk des Seins
- Marielu Lörler- Was ist ein Kind – und die Jetzt-Übung
- Charles Eisenstein – Die schönere Welt, die unser Herz kennt ist möglich
- Barbara Marx Hubbard- alles über eine bewusste Evolution-[www.barbaramarxhubbard.com](http://www.barbaramarxhubbard.com)
- Lisette Larkins - Gespräche mit Außerirdischen-Band 1 und Band 2

und viele weitere auf Anfrage

Abschließen möchten wir mit einem berührenden Text von Coyote Thunder aus dem Buch von Tom Brown: „Großvater – ein Leben für die Wildnis.“

„.....vor allem müssen wir begreifen, dass alle Lebewesen, die auf Erden leben, Nahrung brauchen. Wir müssen vieles vom Land nehmen, um am Leben zu bleiben. Der Unterschied liegt in der Art und Weise, wie wir diese Aufgabe bewältigen. Erstens müssen wir die Dinge mit großer Dankbarkeit und Würde im Herzen annehmen; zweitens müssen wir die notwendigen Eingriffe auf eine Art vollziehen, die dem Land wohl tut und es nicht zerstört. Wir müssen an die Zukunft denken und unseren Kindern und Enkelkindern zu einem guten Vermächtnis verhelfen. Auch müssen wir die Schöpfung in besserem Zustand zurücklassen, als wir sie vorgefunden haben. Auf diese Weise erfüllen wir unsere Bestimmung als Hüter der Erde.“ ... „Unsere Aufgabe als Hüter der Erde beginnt und endet nicht damit, dass wir die richtigen Dinge auf richtige Art nehmen. Wir müssen allezeit Beschützer der Erde sein, bereit, sie notfalls mit unserem Leben zu verteidigen. Die Natur braucht jederzeit unsere Hilfe, nicht nur dann, wenn wir etwas von ihr nehmen. Immer müssen wir durch das Land wandern, hegend, pflegend, veredelnd und pflanzend, um der Natur beizustehen. Auch die Menschen sind Teile der Natur, und wir müssen ihnen helfen, stärker zu werden, indem wir sie lehren und ihnen den heiligen Weg zeigen. Auf diese Weise können wir am besten jenes kostbare Geschenk des Lebens für künftige Generationen bewahren. Viele wollen jedoch nicht aufmerken, weil sie keinen anderen Weg kennen. Der Kampf kann sehr lange dauern und sehr schwer werden. ....“

„Noch ein kurzer Gedanke, den du verstehen musst: Wenn wir etwas von der Natur nehmen müssen, sei es Tier oder Pflanze, dann stirbt der Geist dieses Wesens nicht. Vielmehr wird es Teil unseres Geistes. Es gibt in Wahrheit keinen Tod, wenigstens nicht, wenn die Dinge auf richtige Art genommen werden – auf heilige Art. Sinnlosen Tod gibt es nur, wenn die Dinge aus Habgier genommen werden, wenn also das Land zerstört wird. Du gehörst zur Schöpfung und unterliegst ihrem Gesetz und du gehörst zur Erde, wie du auch Teil dieses alten Baumes bist und er ein Teil von dir. Die Natur kann ohne uns existieren, aber es würde viel mehr Anstrengung kosten. Vergiss´ nicht: Wir dienen hier einem Höheren, das über unser Selbst hinausgeht. Wir sind die Hüter und Hüterinnen der Erde.“

(letzter Absatz Prof. Bernd Gerken)

Text aus Tom Browns Buch „Großvater – ein Leben für die Wildnis (1994, Interlaken, ISBN 3715701749).

**Die Webseite zu Terra Universalis: [www.terra-universalis.org](http://www.terra-universalis.org)**